

Hiddenhausen



Tageskalender

AWO Hiddenhausen: 19.30 Uhr Hobbykreis im Begegnungszentrum.

Freibad Hiddenhausen: 7 bis 20 Uhr geöffnet.

Gas- und Wasserversorgung Hiddenhausen: Bereitschafts- und Entwürfdienst ☎ 0800/9229220.

Gebrauchshundesportverein Hiddenhausen: Welpenspiel von 9 bis 18 Wochen, 17 bis 17.30 Uhr Welpen kleiner Rassen, 17.30 bis 18 Uhr Welpen mittlerer u. großer Rassen, Ziegelstraße 50a, ☎ 0174/3723717, www.ghsv-hiddenhausen.de.

Gemeindebücherei Hiddenhausen: 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Haus der Jugend: 12.30 bis 14.30 Uhr und 17 bis 21 Uhr geöffnet, 15 bis 16.30 Uhr Kreativwerkstatt für Kinder ab sieben Jahren, Am Rathausplatz 18 in Lippinghausen, ☎ 0 52 21 / 99 67 66.

Haus Stephanus: 15 Uhr Stephanus-Café »Eiszeit«.

Iloco Herford-Bünde/Ostwestfalen: Hilfe und Beratung unter Tel. 05206/998067 und 05221/1024478.

Schützengesellschaft Eilshausen: 20 bis 22 Uhr Ligaschützen (jede Woche).

Schützengesellschaft Hiddenhausen: 18.30 Uhr Training für Jugend- und Schützenklasse, Schießstand Alt Hiddenhausen, 20 Uhr Training der Männerschießmannschaft.

Schützenverein Oetinghausen: 17.30 bis 21.30 Uhr Training Schüler und Jugend und 19.30 bis 22 Uhr Training Erwachsene auf dem Schießstand.

SJD – Die Falken: 16 bis 18 Uhr Treffen der Gruppe »Löwenzahn«, 18.30 bis 20 Uhr Kreativatelier, Haus der Jugend.

Spielmannszug Oetinghausen: 18.30 bis 21.30 Uhr Übungsabend im Johannes-Falk-Haus, Kontakt: Hans A. Böke, Telefon 05221/66241.

Schützen fahren nach Uffeln-Buhn

Hiddenhausen (HK). Die Mitglieder der Schützengesellschaft Eilshausen werden ihre Majestäten Karl-Heinz I. Brockmann und Brigitte II. Halemeier am kommenden Samstag, 21. August, mitsamt des Hofes zum Schützenfest nach Uffeln-Buhn begleiten. Die Schützen treffen sich zur Abfahrt um 19.30 Uhr an der Bushalle Kröhnert.

☎ www.schuetzen-eilshausen.de

Heimatverein feiert Sommerfest

Hiddenhausen (HK). Der Heimatverein Hiddenhausen feiert sein Sommerfest am kommenden Samstag, 21. August. Die Feierlichkeiten beginnen um 15 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in der Grundschule in Hiddenhausen. Kaffee, Kuchen und mancherlei andere Wohltaten stehen bereit. Mitglieder, Freunde und Nachbarn sind zum Fest eingeladen.

Familiennachrichten

Geburtstage

Heinz Prochnow, 87 Jahre.
Irma Schröder, 81 Jahre.
Gerda Ellinghaus, 87 Jahre.
Aniela Stoppa, 76 Jahre.
Paul Rademacher, 72 Jahre.
Hubertus Tulinius, 72 Jahre.

Hochzeiten

Margret und Gerd Steffner feiern heute ihre diamantene Hochzeit.

Kamera läuft – und Action!

Hiddenhauser Diplom-Biologe Hans-Hermann Kampsmeier gründet eine eigene Filmproduktions-Firma

■ Von Kathrin Brinkmann

Hiddenhausen (HK). Wenn Hans-Hermann Kampsmeier seinen drei Meter hohen Filmkran bedient, staunen die Passanten nicht schlecht. Der Hiddenhauser dreht nicht etwa einen neuen Hollywood-Streifen, sondern hat sich auf die Produktion von Imagefilmen spezialisiert.

Eigentlich ist Hans-Hermann Kampsmeier Diplom-Biologe. An der Uni Münster war er lange Zeit in der medizinischen Grundlagenforschung tätig. Als dort die Gelder und die Stellen knapper wurden, hat der Hiddenhauser kurzerhand sein Hobby zum Beruf gemacht. Nach einer Weiterbildung im Bereich Projektmanagement, Praktika im Bereich Webdesign und einem berufsbegleitenden Multimediale-Studium in Lüneburg wagte der Biologe 2001 den Schritt in die Selbstständigkeit.

»Zunächst habe ich mich auf den Bereich Webdesign spezialisiert«, informiert der 49-Jährige. Später kamen Videokopien sowie Format- und Normwandlungen hinzu. »Videokassetten, die Verwandte, Freunde oder Geschäftspartner aus den USA, Kanada, Japan oder Kuba schicken, können bei uns in Deutschland nicht abgespielt werden. Ich wandle die Kassetten für sie um. Und Filme, die Unternehmen hier produzieren und Geschäftspartnern in den USA zeigen wollen, werden von mir ins richtige Format gebracht«, sagt er. Auch alte Betamax oder Video 2000-Kassetten, die damals als Konkurrenten zur VHS auf den Markt kamen, aber für die es heute kaum noch Abspielgeräte gibt, wandelt Hans-Hermann Kampsmeier um.

Doch damit nicht genug: Kampsmeier scannt auch Dias, Negative und Fotos ein, um sie zu digitalisieren. Zudem hat er sich eine Profi-Ausrüstung für die Filmproduktion angeschafft.

Der Hiddenhauser produziert seitdem Image-, Industrie- und Hotelfilme sowie Messepräsentationen nicht nur für große Firmen, sondern vor allem für kleine Einzelunternehmer. Auch Bewerbungsfilme und Schulungsvideos bietet er an. »Das ist eine ganz neue Idee«, erklärt der 49-Jährige.



Hans-Hermann Kampsmeier nutzt für den Filmdreh ausschließlich Profi-Equipment. Sein Filmkran lässt sich auf eine Länge von drei

Metern ausfahren. Mit dem Gerät können Aufnahmen aus ungewöhnlichen Perspektiven gemacht werden. Foto: Kathrin Brinkmann

Bei vielen Unternehmen komme es gut an, wenn der Bewerber sich mit einem kleinen Film vorstelle. Im Gegenzug würden einige Firmen auch mit Filmen um Auszubildende werben. »Der Film mit einer kurzen Arbeitsplatzbeschreibung lässt sich super ins Internet auf die eigene Webseite stellen.«

Kleinere Betriebe würden sich oftmals gar nicht trauen, nachzufragen, wie teuer ein Imagefilm ist. »Aber die Preise sind erschwinglich«, sagt Kampsmeier. Er fange klein bei fotoanimierten Filmen

mit einer Länge von 30 Sekunden an, erstelle aber auch Video-Visitenkarten, an denen er etwa einen halben Tag filmt, bis hin zu größeren Imagefilmen mit aufwändigerer Produktion, die etwa drei bis fünf Minuten gehen. »In allen Bereichen nutze ich Profi-Hard- und Software«, sagt er.

Kampsmeier hat bereits Ideen, wie Firmen durch die Filme Geld sparen können. »Statt zu teuren firmeninternen Schulungen einzuladen, bei denen Hotel- und Fahrtkosten anfallen, kann eine Firma

einfach ein Schulungsvideo bei mir erstellen lassen«, sagt er. Dieses könne dann ins Intranet eingestellt werden, so dass alle Mitarbeiter darauf Zugriff haben.

Hans-Hermann Kampsmeier arbeitet bei seinen Produktionen mit professionellen Filmsprechern zusammen. Auch auf Komponisten kann er zurückgreifen.

Der Biologe ist überzeugt, dass Werbung durch Filme im Kommen ist. »Wenn man Werbung für ein Produkt macht, ist es doch nett, wenn man dies mittels bewegter

Bilder machen kann«, sagt er. Auch die Zusammenarbeit mit der Möbelindustrie möchte er vorantreiben. »Wie oft ärgert man sich, dass man ein Regal oder andere Produkte nicht zusammenbauen kann. Ein kurzer Film mit Bauanleitung wäre doch eine super Idee und käme bestimmt gut bei den Kunden an«, sagt er.

Fragen zur Filmproduktion beantwortet der Biologe unter ☎ 0 52 23 / 87 77 09.

☎ www.haheka.de

Kursus »Goodbye Hotel Mama«

Hiddenhausen (HK). Wenn junge Erwachsene das »Hotel Mama« verlassen, folgt oft schnell die Erkenntnis, dass Fertiggerichte und Fastfoodmenüs auf Dauer nicht nur den Geldbeutel, sondern auch den Gaumen strapazieren. Wie man gesundes Essen selbst anrichtet, soll der Kochkurs »Goodbye Hotel Mama – erste Schritte in der eigenen Küche« der

Volkshochschule und des Kreislandfrauenverbandes zeigen.

An vier Terminen führen die Ernährungsfachfrauen Petra Schröder und Margret Niederhacker in die Grundlagen und Fertigung einfacher Gerichte ein. In Hiddenhausen in der OPG haben Interessierte die Möglichkeit, am 9., 16. und 30. November sowie am 7. Dezember teilzunehmen.

Zudem gibt es Kurse in der Küche der VHS in Herford. Für jeden Block betragen die Kosten 49 Euro zuzüglich Lebensmittel. Die Kurse in Herford sind am 28. September, 5. Oktober, 26. Oktober und am 2. November. Ein weiteres Angebot ist am 15. Februar, 22. Februar, 1. März und 15. März.

Info: Petra Schröder, ☎ 0 52 23 / 8 72 24; Petra.Schroeder@gmx.de.

»Vertrauliche Details verbreitet«

UWG äußert sich zum Kreisbrandmeister

Hiddenhausen (HK). Dirk Nölkenhöner (UWG Hiddenhausen) nimmt zu dem Bericht »Im Fall Hackländer brennt nichts mehr an« (HK vom 5. August) Stellung. Der Bericht handelte davon, dass der Kreis Herford sich künftig an anfallenden Sachkosten beteiligt, die der Gemeinde Hiddenhausen zum Beispiel durch die Büronutzung des Kreisbrandmeisters entstehen.

»In Ihrem Bericht waren Details vom Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer aufgeführt, die mir als Ratsmitglied auch bekannt waren. Aber ich wurde von Herrn Rolfsmeyer gebeten, zum Beispiel Einzelheiten über die Höhe der Vergütung für den Kreisbrandmeister Hackländer vom Kreis an die Gemeinde vertraulich zu behandeln«, äußert sich Dirk Nölkenhöner. Umso erstaunter sei er gewesen, dass solche vertraulichen Details auf einmal in der Presse zu lesen waren.

»Noch mehr erstaunt war die UWG

über die Tatsache, dass Herr Rolfsmeyer mich einen Tag vor dem Bericht im HERFORDER KREISBLATT telefonisch kontaktierte und mich bat, unseren Pressebericht zurückzuziehen, obwohl dort lediglich über die Lösung der Kostenübernahme berichtet wurde – nicht aber über Details«, sagt Nölkenhöner weiter. Der Umstand, dass die UWG aufgefördert werde, einen informativen Pressebericht zurückzuziehen, während der Bürgermeister andererseits selbst vertrauliche Details exklusiv verbreite, sei für die UWG inakzeptabel.

»Ich stelle hier nochmals fest, dass die UWG Hiddenhausen die einzige politische Gruppierung in Hiddenhausen ist, die mehrmals in diversen Ausschusssitzungen und über die Presse gefordert hatte, dass der Kreis sich an den Kosten für Herrn Hackländer beteiligen möge«, sagt Dirk Nölkenhöner.

Die SPD habe sich hingegen mit dem Zustand der finanziellen Nichtbeteiligung durch den Kreis abgefunden und diesen in einer Ausschusssitzung durch Karl-Heinz Heibroek einmal mit den Worten »Das ist nun mal so« kommentiert.



Dirk Nölkenhöner Ratsmitglied der UWG

Lob an die Frauen Union

CDU-Bundestagsabgeordneter Ralph Brinkhaus ist zu Besuch

Hiddenhausen (HK). Der Gütersloher CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus hat sich beim Vorstand der Frauen Union im Kreis Herford vorgestellt.

Der 42-jährige Steuerberater ist

einer von nur 15 Abgeordneten im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages. Beim Gespräch im erweiterten Kreis in Schweicheln ging es um zweierlei: um die Rolle der Frauen in der Gesellschaft und

um Brinkhaus' persönlichen Einsatz im Bundestag für Deutschland und die Region.

Ralph Brinkhaus, der für die CDU den Wahlkreis Herford mit betreut, zeigte sich sehr angetan von der Arbeit der Frauen Union im Kreis. »Die Frauen Union ist die Lobby für die Anliegen von Frauen in der CDU und in der Politik«, so die Vorsitzende Regina Schuller-Risken, »eine starke und moderne politische Kraft, die Einfluss nimmt, Entscheidungen trifft und Veränderungen bewirkt.«

Brinkhaus lobte die Frauen für ihren Einsatz für ein faires Miteinander und für eine partnerschaftliche Gesellschaft. Dies werde gerade auch an dem Einsatz der CDU-Frauen für die schwächeren Menschen in der Gesellschaft deutlich, sagte Brinkhaus. »Dies gelingt der Frauen Union über alle Generationen hinweg in vorbildlicher Weise.« Gerne werde er diese Arbeit auch im Kreis Herford unterstützen, wo er nur könne, versprach Brinkhaus.



Über Fraueneinsatz sprachen (von links) Beatrix Dreyer, Jan Christian Janßen, Ursula Wiemann, Regina Schuller-Risken, Ralph Brinkhaus, Gabriele Schütte, Karin Schlüter und Gunthild Kötter.